

Wieder einmal wurde die Fahrt mitten in der Nacht angetreten, denn für die drei Tage war ein reichhaltiges Programm vorgesehen. Leider hatten sich nur 39 Kameraden angemeldet. Unbegreiflich, warum diese sehr gut organisierte Ausflugsfahrt so wenig Resonanz fand.

1. Tag Freitag, den 30.06.1989

Schon gegen 07.00 Uhr trafen wir bei der GSA T Süd in Rosenheim ein. Nach Bezug der Quartiere und Einnahme des Frühstücks hörten wir zunächst einen Vortrag über die Aufgaben der technischen Abteilung des Bundesgrenzschutzes. Viel Spaß gab es dann bei der Bootsfahrt auf dem Inn. Nach dem Mittagessen fuhren wir mit dem Bus nach Prien. Ziel war Herrenchiemsee mit Schloßbesichtigung. Am Abend bot sich die Gelegenheit, Rosenheim näher kennen zu lernen.

2. Tag Samstag, den 01.07.1989

Bereits um 06.00 Uhr ging es los – über Kufstein – Ellmau, zum Kaisergebirge. Es folgte ein gemeinsamer Aufstieg zur Gaudeamushütte. Von dort trennten sich die Wege. Je nach Alter und Kondition erfolgte der weitere Aufstieg zum Ellmauer Halt bzw. zum Ellmauer Tor über Gletscher und verschneite Hänge, oder auch – nach ein paar Stunden Genießen der Höhensonne - wieder der Abstieg. Das ideale Bergsteigerwetter war vorher von der Vorstandschaft mit Petrus abgesprochen worden. Am Abend hatten die Kollegen von der GSA T Süd bei einem zünftigen Dorffest in der Nähe von Kufstein, Plätze für uns reserviert. Selbst ein anhaltender Gewitterregen konnte die gute Stimmung bei diesem geselligen Beisammensein nicht trüben.

3. Tag Sonntag, den 02.07.1989

Nach dem Frühstück wurde die Heimfahrt über Wasserburg, Dorfen und Landshut, angetreten. In Landshut war gerade die Zeit der „Landshuter Hochzeit“ (alle 4 Jahre). Wir erfuhren bei einer Führung Wissenswertes über die Geschichte und Entwicklung dieser altherwürdigen Stadt. Nach dem Mittagessen ging es über die Autobahn wieder nach Oerlenbach zurück.